

Kämpfen und feiern

Es gibt viele Gelegenheiten, internationale Solidarität mit Kuba zu zeigen

Von Aktionsbüro

Erfolg zieht Neid und Missgunst auf sich. Und Widerstand gegen den Imperialismus ist ein Erfolg, den das sozialistische Kuba für sich verbuchen kann. 60 Jahre nun schon besteht die Revolution gegen die Handels-, Wirtschafts- und Finanzblockade durch die USA und deren Vasallen. Auch Konterrevolutionäre – seien sie auf der Insel oder im Exil – werden nicht müde, die regierende kommunistische Partei und die Repräsentanten des Staates anzugreifen. Nächsten Montag, am 11. Juli, wollen sie es ein weiteres Mal vor der kubanischen Botschaft in Berlin versuchen. Cuba Sí, die kubasolidarische Arbeitsgemeinschaft in der Partei Die Linke, hat bereits eine Gegenkundgebung angemeldet und hofft, gemeinsam mit der *jW*, auf regen Zulauf.

Die Verteidigung des sozialistischen Aufbaus ist notwendiger Bestandteil der Solidaritätsarbeit. Die Beschäftigung mit dem politischen Gegner kann jedoch nicht die einzige Aufgabe sein. Das Erreichte muss auch angemessen gefeiert werden. Die Feier findet am Sonnabend, 23. Juli, in der Berliner Parkaue (Stadtpark Lichtenberg) statt. Bei der Fiesta de Solidaridad werden sich auch in diesem Jahr zahlreiche Organisationen versammeln, die für Sommer, Sonne und Sozialismus streiten und gegen die Blockade Kubas kämpfen. Auch die Tageszeitung *junge Welt* wird dort mit der Beilage »Unser Amerika« und einem Stand vertreten sein, zu dem wir schon jetzt recht herzlich einladen! Musik wird von zwei Bühnen erschallen, für Speis und Trank wird gesorgt sein und auch Kinder werden ihren Spaß haben.

Damit nicht genug, hier noch zwei Geheimtipps: Mit der deutschen Ausgabe der *Granma Internacional* gibt es authentische Nachrichten von der karibischen Insel. Die Redaktion in Havanna wählt jeden Monat die interessantesten Artikel der gleichnamigen Tageszeitung, übersetzt diese und schickt sie nach Deutschland. Hier wird die deutschsprachige Ausgabe vom Verlag 8. Mai vertrieben und kann auch abonniert werden. Das Normalabo kostet nur 18 Euro im Jahr. Und wer nach der Fiesta weiterfeiern möchte, besucht am 27. oder 28. August die Casa Cuba auf dem Pressefest der *UZ* auf dem Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin. Wir sehen uns ganz gewiss!

Kundgebung gegen Contras vor der kubanischen Botschaft in der Stavangerstraße 20, 10439 Berlin, am Montag, 11. Juli von 10 bis 13 Uhr Das Programm der Fiesta steht auf cuba-si.org Alle Informationen über die deutsche Ausgabe der *Granma Internacional*: jungewelt.de/granma

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/430692>